

Schock beim ÖSV: Katharina Gallhuber riss sich das Kreuzband



© Bild: APA/AFP/GETTY IMAGES/Gregory Shamus

Österreichs beste Technikerin fällt für den Rest der Saison aus. Die 21-Jährige wird am Samstag operiert.

Schwerer Rückschlag für Österreichs Damen-Skiteam. Die Olympia-Dritte Katharina Gallhuber hat sich beim Slalomtraining auf dem „Zauberberg“ am Semmering das vordere Kreuzband und den Innenmeniskus im rechten Knie gerissen. Das bedeutet das vorzeitige Saison-Aus für die Slalomspezialistin aus Niederösterreich, die bei den kommenden Weltcuprennen Lokalmatadorin gewesen wäre.

„Sicher ist die Diagnose ein großer Schock für mich. Ich hatte bisher noch keine schwerere Verletzung. Aber ich stelle mich der Herausforderung, die ich mit Sicherheit gut meistern werde,“ wurde die 21-Jährige aus Götting in einer ÖSV-Aussendung zitiert.

Gallhuber wird Samstag-Vormittag in der Klinik in Hochrum von ÖSV-Arzt Christian Fink operiert. Sie verpasst damit nicht nur ihr Heimrennen am 29. Dezember auf dem Semmering sondern auch die WM im kommenden Februar in Aare.

Gallhuber hatte in dieser Saison sowohl in Levi (7.) und Killington (8.) als auch zuletzt im Parallelbewerb von St. Moritz (9.) Top-Ten-Plätze geholt. Bei den Korea-Spielen im vergangenen Februar hatte sie Bronze im Slalom sowie Silber mit dem Team gewonnen.

Katharina Gallhuber holt beim Olympia-Slalom Bronze



(kurier.at, heidi) | Stand: 14.12.2018, 18:56